

DEINE AUSBILDUNG im Handwerk



**Alle Informationen für
einen gelungenen Start!**

4

Strukturen der
Handwerksorganisation

6

Aufbau der
dualen
Ausbildung im
Handwerk

8

Adressen

15

Karriere im
Handwerk

10

tbz und
Campus
Handwerk

12

Internationale
Ausbildung

14

Lossprechungsfeier

7

Workshops
und Webinare

Herzlich willkommen im Handwerk!

Du startest gerade mit deiner Ausbildung im Handwerk. Eine sehr gute Wahl!

Denn im Handwerk kannst du zeigen, was alles in dir steckt. Du bist kreativ und erschaffst etwas mit deinen eigenen Händen. Außerdem ist bei uns kein Tag wie der andere. Langeweile kennen wir im Handwerk nicht! Spannende Aufgaben gibt es eigentlich jeden Tag zu lösen. Manchmal sind die auch ein bisschen knifflig. Aber ganz ehrlich – das erhöht eigentlich auch nur den Spaß!

Vor allen Dingen sind wir aber ein richtig gutes Team. Soll heißen, wir helfen einander, wo wir können. Du gehörst jetzt zu unserem Team, und damit dein Start in die Ausbildung gut gelingt, haben wir dir ein paar nützliche Tipps und Infos in dieser Broschüre zusammengestellt.

Denn wir wissen: Mit dem Start ins Berufsleben beginnt ein ganz neuer Lebensabschnitt für dich. Klar, dass die Aufregung entsprechend groß ist. Alles ist erst einmal neu und vor allen Dingen anders als in der Schule.

Was helfen kann, ist eine möglichst gute Vorbereitung. Diese Broschüre soll hier den Anfang machen.

Wir sind uns aber sicher, dass du das schon schaffst. Denn du bist ja nicht irgendwer. Du bist jetzt Azubi im Handwerk!

Dein



Mickel Biere
als Kreishandwerksmeister



Martin Henke
als Kreislehrlingswart



Strukturen der Handwerksorganisation

1 Handwerkskammer

Alle Handwerksbetriebe sind automatisch Mitglied in der Handwerkskammer. In OWL ist die Handwerkskammer in Bielefeld ansässig. Sie ist sozusagen die oberste Instanz in Ostwestfalen-Lippe. Die Handwerkskammer führt die Lehrlingsrolle. Dort ist dein Ausbildungsvertrag

eingetragen. Sie regelt und berät innerhalb der Berufsausbildung, erlässt Prüfungsordnungen und führt Prüfungen durch. Weiterhin legt sie die Anzahl der überbetrieblichen Lehrgänge und Schulungsorte fest.

2 Kreishandwerkerschaft

In der Kreishandwerkerschaft sind Handwerksbetriebe freiwillig Mitglied auf lokaler Ebene, – also hier im Kreis Paderborn und Lippe in der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe – mit einem Hauptsitz in Paderborn und einer Geschäftsstelle in Detmold. Die Kreishandwerkerschaft vertritt die Interessen aller Handwerksbetriebe

in der Region und bietet zahlreiche Dienstleistungsangebote – auch für deinen Ausbildungsbetrieb – an. Hast du Fragen rund um deine Ausbildung oder benötigst du Unterstützung, hilft dir das **Team vom Service Centrum Handwerk** innerhalb der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe gerne weiter.

 Hier geht's zu den Kontaktdaten

3 Innung

Innerhalb der Kreishandwerkerschaft gibt es Innungen. Eine Innung ist ähnlich wie ein Verein. Hier treffen sich die Handwerker, die einen Betrieb führen, mit anderen Firmenchefs aus dem Handwerk.

Die Innung führt Seminare, Workshops und Veranstaltungen für ihre Mitglieder durch und steht jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.

Auch du hast im Laufe deiner Ausbildung mit der Innung zu tun. Die Zwischen- und Gesellenprüfungen werden von vielen Innungen vor Ort organisiert und durchgeführt.

Dein Betrieb

ist Mitglied in der
Handwerkskammer

ist Mitglied in der Innung
der Kreishandwerkerschaft

Pflichten des Auszubildenden

Der Auszubildende hat sich gemäß § 13 BBiG zu bemühen, die Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die erforderlich sind, um das Ausbildungsziel zu erreichen.

Betriebliche Ausbildung

Du wirst schrittweise an die Aufgaben des Ausbildungsbetriebes herangeführt und erwirbst dadurch praktische Kenntnisse und Fertigkeiten in deinem Ausbildungsbetrieb.

Berufsschule

Das praktische Wissen aus deinem Ausbildungsbetrieb wird durch fachtheoretischen und allgemeinbildenden Unterricht an der Berufsschule ergänzt.

Überbetriebliche Ausbildung

In der überbetrieblichen Ausbildung kannst du in Bildungszentren des Handwerks spezielle Arbeitstechniken erlernen oder vertiefen.

1. **Lernpflicht:** Die dir übertragenen Aufgaben musst du im Rahmen der Berufsausbildung sorgfältig ausführen.
2. **Berufsschulunterricht, Prüfungen und sonstige Maßnahmen:** Am Berufsschulunterricht und an Prüfungen sowie an überbetrieblichen Lehrgängen außerhalb der Ausbildungsstätte (= überbetriebliche Ausbildung), für die du nach § 15 BBiG vom Ausbildungsbetrieb freigestellt wirst, ist teilzunehmen.
3. **Weisungsgebundenheit:** den Weisungen, die dir im Rahmen der Berufsausbildung vom Ausbilder oder von anderen weisungsberechtigten Personen erteilt werden, ist zu folgen.
4. **Betriebliche Ordnung und Sorgfaltspflicht:** die für die Ausbildungsstätte geltende Ordnung ist zu beachten.
5. **Betriebsgeheimnisse:** über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse ist Stillschweigen zu wahren.
6. **Ausbildungsnachweise/Berichtsheft:** ein vorgeschriebener Ausbildungsnachweis ist schriftlich oder elektronisch ordnungsgemäß zu führen und dem Ausbildungsbetrieb regelmäßig vorzulegen.
7. **Benachrichtigung des Betriebes bei Fehlzeiten/Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung:** bei Fernbleiben von der betrieblichen Ausbildung, der Berufsschule oder von sonstigen Ausbildungsveranstaltungen, ist der Ausbildungsbetrieb unter Angabe von Gründen unverzüglich zu benachrichtigen. Ärztliches Attest/Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung sind vorzulegen.
8. **Ärztliche Untersuchungen:** soweit der Auszubildende minderjährig ist, muss er sich gem. Jugendarbeitsschutzgesetz ärztlich
 - vor Beginn der Ausbildung untersuchen und
 - vor Ablauf des ersten Ausbildungsjahres nachuntersuchen lassenund die Bescheinigung hierüber dem Ausbildungsbetrieb unverzüglich vorlegen.

Nähere Infos zur Beantragung des Untersuchungsberechtigungsscheins (UBS) findest du auf unserer Homepage

Hier geht's zur Homepage

„Wie läuft eine duale Ausbildung ab?“



Aufbau der dualen Ausbildung im Handwerk

Webinare und Unterstützungsangebote für einen gelungenen Ausbildungsverlauf

In Zusammenarbeit mit der IKK classic unterstützen wir dich in zahlreichen verschiedenen Bereichen.

Die ersten Tage an deinem neuen Arbeitsplatz können ziemlich aufregend und ungewohnt sein. Du wirst viele neue Eindrücke sammeln. Ein selbstbewusstes und entspanntes Auftreten ist besonders zu Beginn deiner beruflichen Reise von großer Bedeutung. Unsere **Persönlichkeitsentwicklungsseminare** vermitteln dir Sicherheit im Umgang mit Kollegen und Kunden und geben dir wertvolle Tipps für einen erfolgreichen Start in deine Arbeitswelt.

Auch die **Kommunikation** ist im Verlauf einer Ausbildung sehr wichtig.

Wir wissen, dass junge Menschen heute einfach anders kommunizieren – z.B. hauptsächlich über digitale Medien. Im Job funktioniert das aber so nicht. Das führt häufig zu Unsicherheiten im Umgang mit persönlicher Kommunikation. Damit du in deiner Kommunikation absolut überzeugend und professionell auftrittst und deinen Arbeitgeber auch nach außen hin bestmöglich vertrittst, laden die IKK classic und die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe

handwerkliche Auszubildende zum Onlineseminar „Professionelle Kommunikation für Azubis“ ein.

Und wenn es einmal schwierig wird, solltest du nicht gleich aufgeben! Ein Webinar zum Thema **Konfliktmanagement** gibt hilfreiche Tipps, um Konflikte rechtzeitig zu erkennen und zu lösen.



Dein Ausbildungsbetrieb erhält eine Einladung zu diesen Seminaren.

Scheint die Situation einmal ausweglos, gibt es Ansprechpartner oder **Unterstützungsangebote** vom Team der Passgenauen Besetzung und der **Ausbildungsinitiative „Folge deinem Ich“**.

Dazu gehören beispielsweise abH – ausbildungsbegleitende Hilfe, wenn du schulische Probleme in der Ausbildung hast, oder VerA – Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen, die dich individuell in solch einem Fall beraten und fachlich zur Seite stehen.

Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe und IKK classic – **zwei Partner – ein Ziel:**

Für mehr Gesundheit im Handwerk!

Schule beendet, Ausbildungsplatz gefunden. Super! Hast du schon deine Krankenkasse gewählt?

Wir empfehlen dir die IKK classic als deinen Gesundheitspartner im Handwerk.

Was zeichnet die IKK classic aus?

Starker Service, starker Bonus, starke Zusatzleistungen!

Überzeug dich selbst

Mehr
erfahren



Berufsschulen:

Starke Ausbildungspartner

in der Region

KREIS PADERBORN

HANDWERKLICHER BEREICH:

Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg
Paderborn + Büren | www.rvwbk.de
(gewerblich-technische Berufe)

Helene-Weber-Berufskolleg Paderborn
www.hwbk.de
(Lebensmittel- und Friseurhandwerk)

KAUFMÄNNISCHER BEREICH:

Berufskolleg Schloß Neuhaus
www.bksn.de

Ludwig-Erhard-Berufskolleg Paderborn
www.lebk.de

KREIS LIPPE

HANDWERKLICHER BEREICH:

Felix-Fechenbach-Berufskolleg Detmold
www.ffb-lippe.de
(Anlagenmechaniker SHK, Bäcker,
Friseure, Holztechnik)

Lüttfeld-Berufskolleg Lemgo
www.lbk.lippe.de
(gewerblich-technische Berufe)

KAUFMÄNNISCHER BEREICH:

Dietrich-Bonhoeffer-Berufskolleg Detmold
www.dbb-detmold.de

HANSE-Berufskolleg Lemgo
www.hanse-berufskolleg.de

KREIS HÖXTER

Berufskolleg Kreis Höxter, Brakel
www.bkhx.de

ÜBERREGIONAL

Lorenz-Burmann-Schule Eslohe
www.dachdeckerschule.de
(Dachdecker ab 2. AJ)

Berufskolleg Senne Bielefeld
www.bk-senne.de
(Gestaltung und Technik)

Carl-Severing-Berufskolleg Bielefeld
www.csbht.de
(gewerblich-technische Berufe)

Die Anmeldung zur Berufsschule erfolgt über:

- ➡ Bereich: Paderborn
betriebe.schulbewerbung.de
- ➡ Bereich: Lippe
schueleranmeldung.de



Wie läuft die Ausbildung ab?

Die Ausbildung im Handwerk ist eine duale Ausbildung, das heißt, sie findet zum Teil im Betrieb, aber zum Teil auch in überbetrieblichen Werkstätten sowie in der Berufsschule statt.

Betrieb

Das spezielle Handwerkszeug deines Gewerks lernst du vor allem in deinem Ausbildungsbetrieb. Du wirst schrittweise an die Aufgaben deines Ausbildungsbetriebes herangeführt und erwirbst dadurch praktische Kenntnisse und Fertigkeiten in deinem Ausbildungsberuf.

Berufsschule

Außerdem erhältst du theoretischen Unterricht in der Berufsschule, entweder an ein bis zwei Tagen in der

Woche oder als mehrwöchigen Blockunterricht. Die Auszubildenden eines Berufs werden in einer Fachklasse zusammengefasst.

Überbetriebliche Ausbildung (ÜbA)

Die überbetriebliche Ausbildung ergänzt die betriebliche Ausbildung durch praxisorientiertes Training in den Werkstätten. Denn nicht alles, was in der Ausbildungsordnung steht, kann auch in jedem Betrieb vermittelt werden. Lernst du z. B. Tischler in einem Betrieb, der sich auf Fenster- und Türenbau spezialisiert hat, werden dir im Rahmen der überbetrieblichen Ausbildung auch Kenntnisse und Fähigkeiten aus anderen Bereichen ergänzend vermittelt.

Die wesentlichen ÜbA-Stätten

tbz Paderborn / Bereiche: u. a. Anlagenmechaniker, Bau, Büromanagement, Elektro, Friseur, Kfz, Maler, Metall, Raumausstatter, Tischler, Zimmerer, Zweiradmechaniker

Campus Handwerk Bielefeld / Bereiche: u. a. Anlagenmechaniker, Büromanagement, Elektro, Friseur, Konditoren, Metall | **HBZ-Lemgo / Bereich:** Kfz

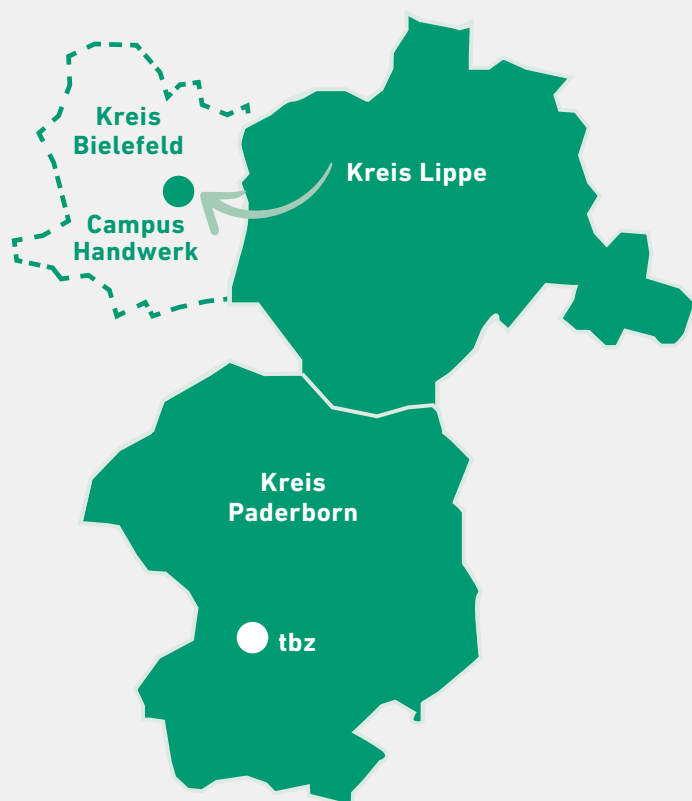
Bäcker: Bäckerfachschule Olpe

Dachdecker: Bildungszentrum des westfälischen Dachdeckerhandwerks Eslohe

Fleischer: HBZ Münster

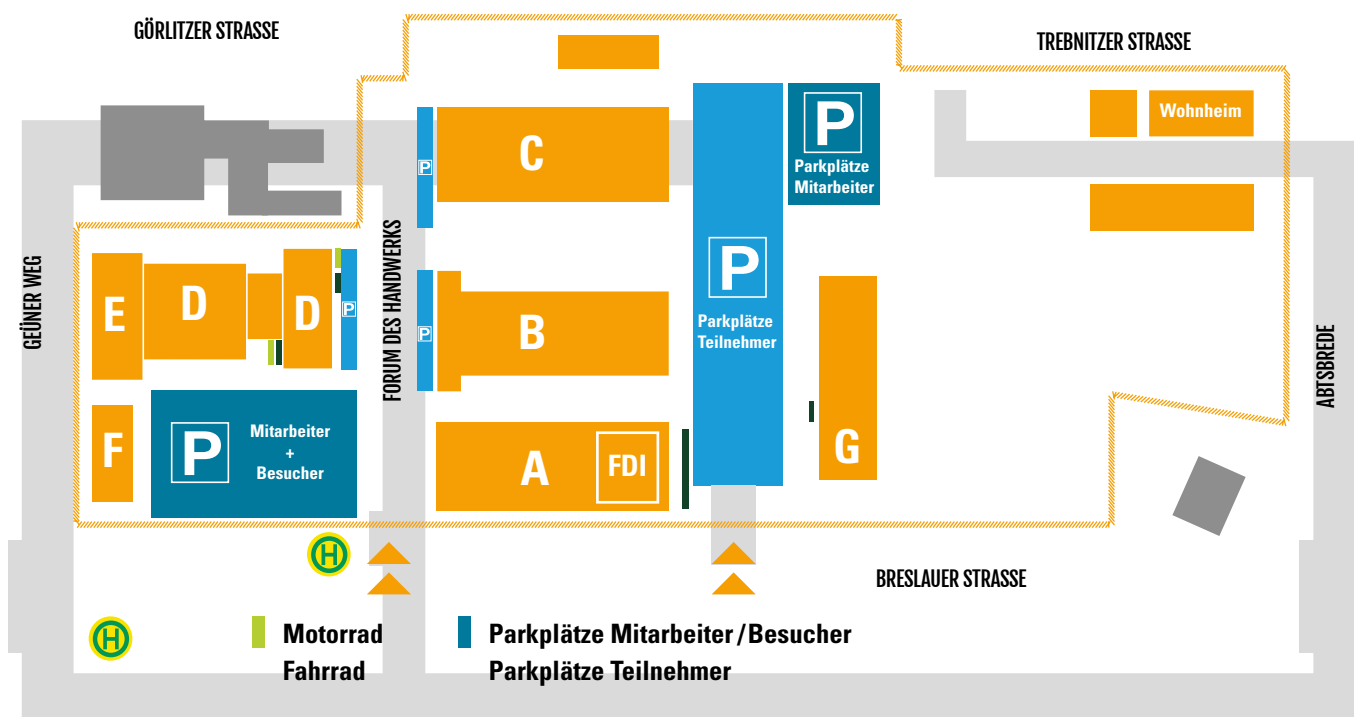
Maler/Zimmerer Lippe: HBZ Brackwede

Tischler Lippe: Felix-Fechenbach-Berufskolleg



Das tbz in Paderborn

Forum des Handwerks 1 | 33098 Paderborn



BUSVERBINDUNG:

Eine Bushaltestelle befindet sich direkt am „Forum des Handwerks“ vor dem tbz.

Mit dem PaderSprinter:
Linie 3, Linie 10 und Linie 20

Hier geht's weiter zu den
Busfahrplänen des PaderSprinters!

PARKEN:

Parken ist auf dem Gelände
kostenfrei möglich.

Der Campus Handwerk in Bielefeld

Campus Handwerk 1 | 33613 Bielefeld

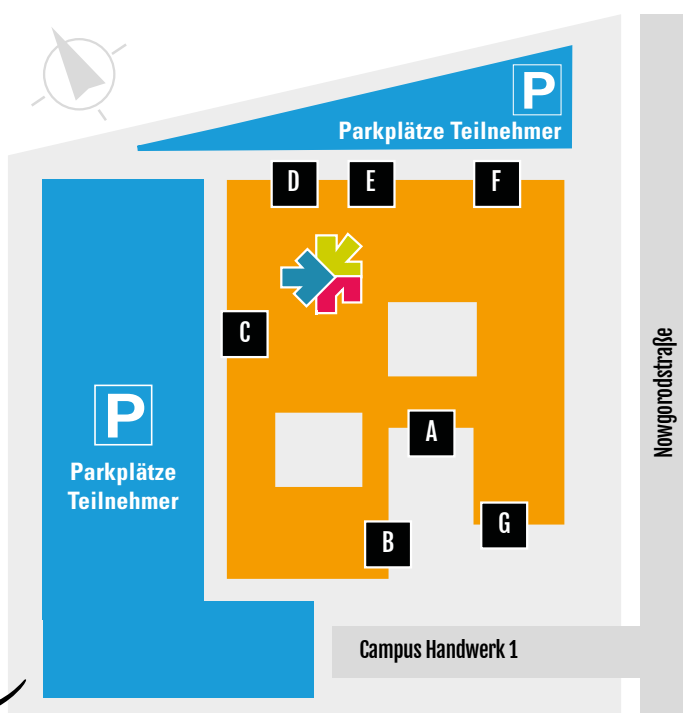
IHR DIREKTER ZUGANG:

Eingänge A-G:
Hier hilft ein interaktives Leitsystem weiter.

MENSA/CAFETERIA:

Die Mensa und die Cafeteria befinden sich auf Ebene 0.

Mehr erfahren und
Wegbeschreibung downloaden



Berichtsheftführung

in der Ausbildung

Während der gesamten Ausbildungszeit **musst du regelmäßig**, mindestens wöchentlich, einen Ausbildungsnachweis stichwortartig führen.

Das gilt

- ✓ für die praktische Ausbildung im Betrieb,
- ✓ bei der überbetrieblichen Ausbildung im Bildungszentrum
- ✓ sowie für den Unterricht in der Berufsschule.

Mit kurzen Angaben beschreibst du die täglich ausgeführten Arbeiten und Lehrinhalte:

- ✓ der ausgeübten Tätigkeit,
- ✓ des eingesetzten Werkstoffes,
- ✓ der eingesetzten Maschinen und Hilfsmittel (Prüfzeuge),
- ✓ ob die Tätigkeit selbstständig ausgeübt wurde.

Die Form der Berichtsheftführung vereinbarst du im Ausbildungsvertrag.



Online-Berichtsheft

Du hast die Möglichkeit, dein Berichtsheft auch online zu führen, z. B. an deinem Smartphone, Tablet oder PC. Hierzu gibt es ein Online-Berichtsheft BLok.

So geht's

- Nimmt dein Unternehmen bereits an BLok teil, kannst du dieses während der Registrierung auswählen und dich dann deinem Ausbilder zuordnen, sodass dieser Einblick in dein Berichtsheft erhält.
- Nimmt dein Unternehmen noch nicht an BLok teil, so sprich einfach deinen Ausbilder an! Was zu tun ist, steht auf unsere Homepage.

Hier geht's zur
Homepage



Auslandsaufenthalte für Azubis

Internationale Kompetenzen sind immer gefragter. Hast du daher schon einmal darüber nachgedacht, während der Ausbildung oder im ersten Jahr danach in einem anderen Land berufliche Erfahrungen zu sammeln, Land und Leute kennenzulernen und Sprachkenntnisse zu vertiefen?

Die EU bietet nämlich genau das an. Erasmus+, das Förderprogramm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union, stellt dir einen finanziellen Zuschuss für Auslandsaufenthalte während der Berufsausbildung zur Verfügung.

Die Stiftung Bildung & Handwerk unterstützt dich dabei und vermittelt die finanzielle Förderung der EU. Für zwei bis vier Wochen kannst du dich so in verschiedene Länder Europas aufmachen. Spanien, Italien und Frankreich sind möglich, wie auch Finnland, Estland oder Litauen, aber auch Irland

oder Polen oder ein ganz individuelles Wunschzielland.

Mitmachen kannst du, wenn du offen für Neues, engagiert und motiviert bist und die Zustimmung deines Ausbildungsbetriebes hast. Das Praktikum wird mit dem Europass Mobilität dokumentiert.

Name des Projektes:

„EU-Xperience“



Hier mehr
erfahren

Die Stiftung Bildung & Handwerk berät und unterstützt dich gerne.

Fon: +49 5251 700-175

Mail: erasmus@s-b-h.de



Zwischen- und Gesellenprüfung

Zur Mitte und zum Ende der Ausbildungszeit sind Prüfungen abzulegen.

In deiner Ausbildungsordnung kannst du sehen, worum es in den Prüfungen geht. Dort sind die prüfungsrelevanten Fächer und auch die prozentuale Gewichtung genau festgelegt. Dabei werden Inhalte aus der praktischen Berufsausbildung und der theoretischen Berufsausbildung in der Berufsschule abgefragt. Es können schriftliche, praktische und/oder mündliche Prüfungen vorgesehen sein. Ergänzend dazu gibt es verschiedene Prüfungsbereiche wie z. B. Arbeitsproben, Installationen oder Gesellenstücke.

Natürlich gibt es gewisse Voraussetzungen für die Zulassung zur Gesellenprüfung zu erfüllen, die schon im

Laufe der gesamten Ausbildungszeit zu beachten sind. So dürfen z. B. keine wesentlichen Krankheits- und Fehlzeiten entstehen, das Berichtsheft ist ordnungsgemäß zu führen (mehr dazu auf Seite 11), und die Zwischenprüfung muss absolviert werden.

Wenn alle Vorbereitungen gut gelaufen sind, wirst du deine Ausbildung sicherlich erfolgreich beenden und bekommst deinen Gesellenbrief.

Besonders erfolgreiche Prüflinge haben dann die Möglichkeit, sich zusätzlich der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk“ zu stellen.

Sollte es nicht so gut geklappt haben, kannst du die Gesellenprüfung zweimal wiederholen.



Lossprechungsfeier

Du hast es geschafft! Deine Ausbildung ist zu Ende und die Prüfungen liegen hinter dir!

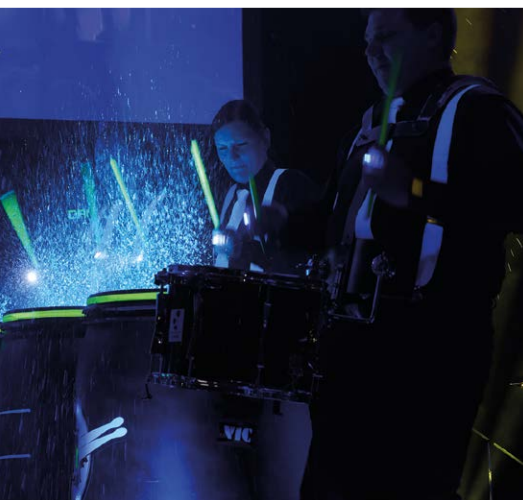
Nun wartet dein Gesellenbrief auf dich. Diesen möchten wir dir gerne persönlich überreichen und dir dabei auch unsere herzlichen Glückwünsche überbringen.

Jedes Jahr findet die feierliche Lossprechungsfeier in Paderborn oder Lemgo statt. Dort erhalten alle

Gesellen sämtlicher Gewerke gemeinsam ihren Gesellenbrief.

Deine Freunde, Eltern, Ausbilder oder auch dein Chef sind ebenfalls herzlich eingeladen, deinen Erfolg mit dir zu feiern.

Wir freuen uns auf dich!



Karriere im Handwerk

SELBSTSTÄNDIGKEIT

FÜHRUNGSKRAFT

**Verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten
auf Meisterebene:**

z. B. geprüfter Betriebswirt (HWO), Hochschulstudium,
Führungskraft im Qualitätsmanagement

MEISTERTITEL

**Verschiedene Qualifizierungsmöglichkeiten
auf Gesellenebene:**

z. B. Ausbildereignung oder geprüfte/-r Fachfrau/
Fachmann für kaufmännische Betriebsführung (HWO)

BERUFSAUSBILDUNG

DUALES / TRIALES STUDIUM

Duale Ausbildung in einem der 130 Berufe im Handwerk

Verkürzung möglich, Zusatzqualifikation als
Betriebsassistent (HWO)

Triales Studium „Bachelor Handwerksmanagement (B.A.)“

Integrierte Abschlüsse: Gesellenbrief, Meisterbrief,
Bachelor of Arts (B.A.), z.B. an der FHM, www.fh-mittelstand.de



SCHULABGÄNGER



Bei Fragen wende dich an:

Service Centrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe
Forum des Handwerks 1
33098 Paderborn
Tel.: 05251/700-0

Kreishandwerkerschaft
PADERBORN  LIPPE